

# Damit Erfolge langfristig vorhalten

## Uni-Klinik forscht über Folgen von Transplantation / 3,5 Millionen Euro Förderung

**Regensburg – Den langfristigen Verlauf einer Transplantation ergründet jetzt die neue Forschergruppe „ELITE“ an der Uniklinik. Gefördert wird die Maßnahme von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit 3,5 Millionen Euro.**

Im langfristigen Verlauf können die Transplantate (Niere, Leber, Herz, Bauchspeicheldrüse, Lunge etc.) versagen, auch die Grunderkrankung kann wieder auftreten. Zudem erfordert eine Organtransplantation eine lebenslange Behandlung mit Medikamenten. Sie unterdrücken das Immunsystem und gehen daher mit einer Reihe von Nebenwirkungen einher.

Der langfristige Erfolg einer Transplantation entscheidet sich meistens bereits in den ersten Wochen nach der Operation. 14 Wissenschaftler und Kliniker aus verschiedenen Abteilungen und Instituten an der Uniklinik untersuchen nun als Klinische For-



**Sie forschen, damit bei einer Transplantation das Immunsystem nicht mehr so oft verrückt spielt**

scherguppe (KFO) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der KFO 243 „Early Immunological Determinants of

Late Transplant Outcome“ („ELITE“), wie die Immunprozesse vor allem in der Frühphase nach einer Transplantation ablaufen und

wie dies mit dem langfristigen Erfolg der Transplantation zusammenhängt. Basierend auf diesen Ergebnissen sollen – in ei-

ner engen Vernetzung zwischen Klinik und Forschung – neue Behandlungskonzepte erarbeitet werden. Die wiederum können künftig dabei helfen, die Erfolgsrate der Transplantation von Organen und Stammzellen zu verbessern.

Zusammen mit einer bereits bestehenden klinischen Forschergruppe (KFO 146: Zellvermittelte Suppression von auto- und alloreaktiven Immunreaktionen), die sich mit der Beeinflussung des Immunsystems über Zelltherapie beschäftigt, werden so die Schwerpunkte „Transplantation“ und „Immuntherapie“ an der Regensburger Uniklinik weiter ausgebaut. Damit gehört die Domstadt klinisch und wissenschaftlich zu den führenden Transplantationszentren in Deutschland.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt das auf sechs Jahre angelegte Projekt in den nächsten drei Jahren mit 3,5 Millionen Euro. Mehr Infos: [www.dfg.de](http://www.dfg.de).